

Thomas Zacharias

Zeit lassen

Kunst sehen durch

Zeichnen

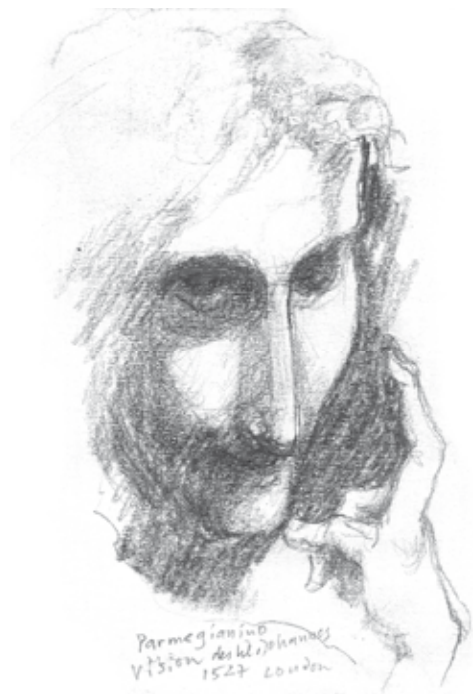
4 Licht und Schatten



Kastner



Pietro Muttoni, Gollath
Mailand 3.1.1998

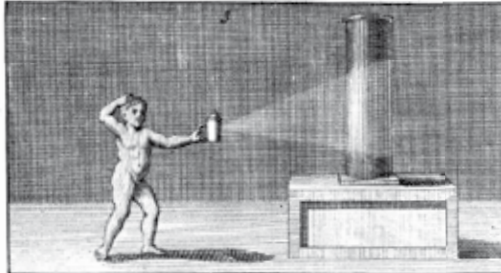
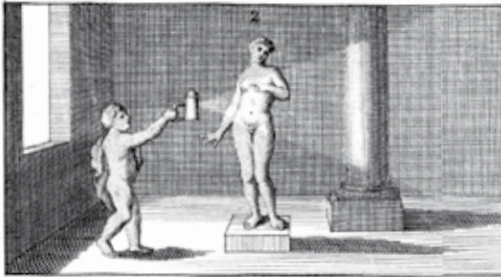


Parmegianino
Vision des heiligen Johannes
1527 London



ROM

Francesco Trevisani
Magdalena, um 1700



G. de Lairese inv.

J. Carnetham sculp.



Niemand weiß, warum der nackte Boy mit der Laterne auf dem Bild, auf dem er einen weiblichen Akt anstrahlt, ein Tuch über der Schulter trägt, und warum er sich auf dem anderen, wo Tuch und Akt verschwunden sind, am Kopf kratzt. Auch die vereinzelt Säule im kahlen Raum bleibt so lange rätselhaft bis man weiß, dass das absurde Theater aus dem *Grossen Mahler-Buch* des Gérard de Lairese nur dazu dient, komplizierte Schattenwirkungen zu erklären.

Hier: Objekte in einem Raum werden durch ein Fenster beleuchtet, ihre Rückseite liegt im Schatten. Sie werfen auf den Boden einen Schlagschatten, dessen Länge dem Winkel der einfallenden Lichtstrahlen entspricht. Werden die Objekte zusätzlich beleuchtet, dann hellt sich ihre Lichtseite weiter auf, während die Schattenseite gleich dunkel bleibt. Kommt die Beleuchtung nur aus der Laterne, dann wird im Lichtkegel auch die Schattenseite heller.



G. de Lairese inv.

J. Carnetham sculp.

Aus Gérard de Lairese, *Grosses Mahler-Buch*, Amsterdam 1707.